

Lady Claire

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

| Sortenbeschreibung | Anfälligkeit |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Kochtyp: C - B | Kraut- Knollenfäule: hoch |
| Verwendung: Chips | Alternaria: hoch |
| Stärkegehalt: 15 - 18 % | Flachschorf: mittel -gering |
| Reife: mittelfrüh | Pulverschorf: mittel - hoch |
| Knollenertrag: mittel | Virus PLRV: mittel |
| Knollen pro Staude: 13 - 17 | Virus PVY: hoch |
| Keimruhe: lang | Schlagschäden: mittel - gering |
| Lagereignung: sehr gut | Empfindlichkeit auf Abkeimen: gering |

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung - Vorkeimung

Direkt aus Kühlzelle pflanzen, allenfalls nur kurzer Wärmeschock

Pflanzdichte

Normalsortierung 28 - 32 cm Kleinsortierung 24 - 27 cm

Pflanzenschutz

Die hohe Alternaria-Anfälligkeit erfordert eine frühe und konsequente Alternariabekämpfung mit Spezialprodukten (Amistar/Slick) kombiniert mit der Krautfäulespritzung. Regelmässig den Blattlausbefall kontrollieren ⇒ Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Sonderbewilligung ist erforderlich). Im frühen Nachauflauf mit maximal 280 g/ha Metribuzin (Sencor-Wirkstoff) behandeln.

Krautvernichtung

Vorlage von Reglone/Diquat: 0.75 - 1 l/ha gefolgt nach 3 - 5 Tagen von Reglone/Diquat 2 - 3 l/ha. Liegt der Stärkegehalt bei der Krautvernichtung aber unter 16 % ist der 2. Split Reglone/Diquat durch Basta 2.5 l/ha zu ersetzen, da diese Abbrennstrategie gegenüber der alleinigen Anwendung von Diquat/Reglone oder Basta einen um 0.5 - 1 % höheren Stärkegehalt aufweist.

Düngung

Ziel der Düngung von Lady Claire ist der Aufbau und die Erhaltung eines hitze- und stresstoleranten Blattapparats. Dies wird primär mit einer guten Kali und Magnesiumdüngung erreicht.

Nährstoffversorgung

tief

optimal

hoch

bei Bodenversorgungsklasse C

| | | | |
|----------------|--|-----------|---------------------------------------|
| Stickstoff | | 140 - 170 | |
| Phosphor | | 85 | |
| Kali chlorfrei | Vorzeitige Abreife und erhöhte Anfälligkeit gegen Alternaria | 300 - 350 | Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz |
| Magnesium | Erhöhte Anfälligkeit gegen Alternaria | 60 - 70 | Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz |
| Spurenelemente | Mangan- und Borversorgung via Volldünger oder Blattdünger sicherstellen. | | |

Wichtige Anbauhinweise

Der sehr hohe Knollenansatz pro Staude von Lady Claire erfordert eine weite Pflanzdistanz und es muss alles für einen gesunden Blattapparat getan werden, damit möglichst viele Knollen das Verkaufskaliber erreichen. Speziell zu beachten sind die hohe Kali- und Magnesiumversorgung, die Alternariabekämpfung und der Schutz vor Blattläuse (Saugschäden). Späte Pflanzungen in warmen Boden weisen im Schnitt der Jahre bessere Verträglichkeit gegen Hitze und Trockenheit auf.